

Herrschendes Gebet



Gott hat mehr für dich!

Herrschendes Gebet

Martin Baron

Es gibt unterschiedliche Arten von Gebet, beispielsweise Loben, Danken, Fürbitte, alle Arten von Zungengebet ... Manches ist uns bekannt, manches mag uns fremd erscheinen, wie klagende Fürbitte, gebärendes Gebet, echtes Flehen, sehr lautes, brüllendes Gebet u. a.

Auch herrschendes Gebet ist etwas, das manchen Kindern Gottes fremdartig erscheint. Zahlreiche Christen denken, Gebet würde lediglich darin bestehen, Gott zu bitten, bestimmte Dinge zu tun. Nicht wenige haben genaue Vorstellungen, was Er in welcher Weise für sie tun soll und einige besitzen eine regelrechte To-do-Liste für Gott. Doch das ist wahrlich nicht alles, was Gebet bedeutet.

Wir sind geschaffen, um zu herrschen.

Der Mensch ist als Ebenbild Gottes geschaffen, um in einer persönlichen, innigen Beziehung mit Gott zu leben und zu wandeln, Seine Stimme zu hören, Ihn zu sehen, Ihn immer mehr zu erkennen. Gemäß Gottes Plan haben die Menschen – im positiven, guten und gottwohlgefälligen Sinne – die Herrschaft über die Erde anvertraut bekommen:

Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen!

1. Mose 1,26

Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, ...

1. Timotheus 2,1

Wie wir alle wissen, gab Adam durch den Sündenfall seine Position der Herrschaft ab und unterstellte sich aufgrund der Lügen-Einflüsterungen des Feindes der Schlange. Satan raubte ihm durch Betrug seine gottgegebene Autorität, seinen Auftrag, seine Position, seine Ebenbildlichkeit zu Gott. Doch schon kurz nach dieser größten Tragödie aller Zeiten kam es zur ersten Proklamation des Sieges:

Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir [satan] und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.

1. Mose 3,15

Gott selbst ordnete die Feindschaft, die Auseinandersetzung, den Konflikt zwischen den Menschen und den Mächten des Bösen an, etwas, das sich insbesondere in der Endzeit zunehmend verschärfen wird.



Der Feind verfügt über ein durchorganisiertes, hierarchisch aufgebautes Reich mit einer großen Zahl unreiner, verführender, perverser, blockierender, raubender, lügender, manipulierender, kontrollierender Geister. Dieses Reich plant die Niederlage der Menschheit und jedes einzelnen Menschen. Menschen, die Satan dienen – aus welchen Gründen auch immer –, versuchen in Zusammenarbeit mit den Mächten der Finsternis, alles unter das widergöttliche, endzeitliche System dieser Welt zu zwingen. Dieser Prozess ist in vollem Gange – vor unseren Augen.

Herrschendes Gebet bedeutet, sich nicht unter die Herrschaft, das System, die Vorgaben und die Machenschaften des Feindes zu beugen!

Durch den ewig gültigen Sieg Jesuas wurde die Herrschaft, die Gott Adam anvertraut hatte – und noch mehr als das – wieder errungen. Was Adam verloren hat, hat Jesus wieder erobert.

Und Er vertraute diese Herrschaft wieder den Menschen an, Seinen Nachfolgern:

*Siehe, ich habe euch die **Macht** [Autorität, Vollmacht] gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und **über die ganze Kraft** [dunamis] **des Feindes**, und nichts soll euch schaden.*

Lukas 10,19

Deshalb müssen wir als Volk Gottes lernen, im Geist zu herrschen! Es ist etwas, das in Ewigkeit unser Auftrag sein wird:

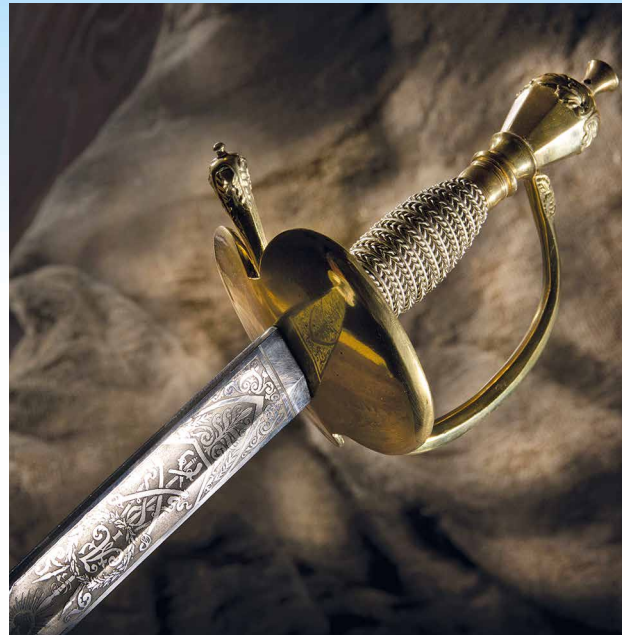
*Der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr [dem neuen Jerusalem] sein; und **seine Knechte** werden ihm dienen, und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein. Und Nacht wird nicht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichtes einer Lampe und des Lichtes der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und **sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.***

Offenbarung 22,3-5

Gottes Wille ist, dass Seine Herrschaft auf der Erde hervorkommt. Das geschieht durch uns. Im herrschenden Gebet arbeiten wir mit Gott zusammen. Wenn wir von Neuem geboren sind, sind wir auf dieser Erde, um Ihn zu manifestieren, Ihn zu repräsentieren und Ihn sichtbar zu machen. Gott will sich durch uns zeigen. Deshalb spricht Er uns, Seinem Volk, zu:

*Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein **königliches Priestertum**, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat.*

1. Petrus 2,9



Jeschua sitzt zur Rechten Gottes. Er herrscht über alles. Er ist hoch erhoben, weit über allen Gewalten, Mächten, Thronen, Namen, Herrschaften, Territorien, Kräften, Systemen, Bündeln, Logen, Parteien, Gesellschaften, Zusammenschlüssen, Befehlsgewalten, Gruppierungen, Allianzen, Institutionen, Geheimgesellschaften, Organisationen, Regenten, Autoritäten, Obrigkeiten.

Als Könige sind wir Herrscher unter Ihm, dem König der Könige. Wir setzen Seinen Willen um, geleitet durch Seinen Heiligen Geist. Er ist unser Haupt, von dem die Anordnungen, Befehle, Impulse, Informationen usw. gegeben werden, die wir als Sein Leib umsetzen.

Wir müssen uns dieser Position bewusst sein und im Geist aktiv herrschen. Herrschaft auszuüben ist nicht Nichtstun! Wenn wir nichts tun, wird nichts passieren. Sei dir sicher: Es gibt fast nichts, was der Feind mehr fürchtet, als wenn Christen

Freitags-Gottesdienst online mit Sigrid und Martin



jeden Freitag um 19:30 Uhr
inspirierend – kraftvoll – ermutigend
Infos auf der Gottes-Haus-Webseite



www.gottes-haus.de/live
www.youtube.com/user/gotteshausde
www.facebook.com/GottesHaus
www.vimeo.com/gotteshaus

die Position der ihnen anvertrauten Herrschaft erkennen und wahrnehmen.

Gebet ist Gottes Strategie, um Seinen Willen auf der Erde hervorzubringen.

*Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels **vernichte**.*

1. Johannes 3,8 b

Genau das haben auch wir zu tun, denn:

*Wie mich der Vater gesandt hat, **so** sende ich euch.*

Johannes 20,21

Wie setzen wir diesen Auftrag, diese Mission um, die Werke des teufels in unserer Zeit aktiv zu attackieren und zu vernichten? Es geschieht durch Gebet! Gebet ist wirksam, es ist effektiv, es ist eine gigantische Macht.

Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung.

Jakobus 5,16 b

Und Gebet ist Arbeit. Es kostet Kraft, Konzentration, Einsatz, Entschlossenheit, Mühe, Überwindung, Fokussiertsein, Treue, Hingabe, Dranbleiben, Ausdauer ...

*Es grüßt euch Epaphras, ... der **allezeit** für euch **ringt** in den Gebeten ...*

Kolosser 4,12

Deshalb sollte Gebet für uns als königliche Priesterschaft absolute Priorität haben. Es sollte in unserem Leben und Dienst an erster Stelle kommen:

*Ich ermahne nun **vor allen Dingen**, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, ...*

1. Timotheus 2,1

Gebet ist nicht unser Gedanke, sondern Gottes Idee, wie wir Seinen Plan auf der Erde umsetzen können und sollen. Im Geist sollen wir eine vorwärtsgehende Gemeinschaft sein, die das Reich der Finsternis aggressiv zurücktreibt. Die Ekklesia soll herrschen – durch Gebet.

Wenn wir beten, erinnern wir den feind daran:

- Er ist entwaffnet und im Triumphzug vorgeführt.
- Gottes Souveränität ist auf der ganzen Erde wiederhergestellt.
- Alles, was im Sündenfall verloren ging, ist dem Volk Gottes, der Ekklesia, durch Jesus Christus wiedergegeben.
- Das Reich Gottes wird das Weltsystem überwinden. Die geistliche Konfrontation ist in vollem Gange.
- Der Sieg ist errungen, er wird durch den Leib Jesu umgesetzt.

Wir alle müssen lernen, in dieser geistlichen Realität voranzugehen. Dann kann unser Leben äußerlich vielleicht unscheinbar erscheinen, doch gleichzeitig in der übernatürlichen Dimension Großes freisetzen. Wenn der Heilige Geist unsere Dekrete und Gebete lenkt, geben sie den

Engeln Gottes die Legitimation, auf dieser Erde tätig zu werden und die göttlichen Aufträgen und Pläne des Herrn umzusetzen.

Sei dir bewusst, dass uns die Macht über die ganze Kraft des Feindes gegeben ist.

Durch Gebet sprechen wir Dinge und Entwicklungen in Existenz, die noch nicht da sind

Gebet ist sprechen, aussprechen, deklarieren, proklamieren, singen, jubeln, verkünden ... es ist schöpferisch, kreativ. Wir sprechen dadurch Dinge und Entwicklungen in Existenz, die noch nicht da sind.

*Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, **dass geschieht, was er sagt**, dem wird es werden. Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.*

Markus 11,23-24

Das bedeutet: Wir werden haben, was wir sagen. Deshalb weist uns das Neue Testament darauf hin, dass es entscheidend wichtig ist, was wir aussprechen. Es sind nicht einfach nur



Worte, sondern es sind Anordnungen, die Macht besitzen. Jesus sprach Worte aus und es geschah.

Durch das Aussprechen werden diese Dinge real. Deshalb stimmen wir mit dem überein, was Gott sagt. Wir bekennen die Wahrheit über das Blut Jesu, Seinen Bund, Sein Wort, Sünde, Strafe, Gericht, unser Leben, Krankheiten, Gebundenheiten, Leid, den besiegten Feind usw. Wir sagen nicht das, was wir denken, fühlen, was andere sagen, was der Teufel uns einredet, was politisch korrekt ist, was irgendeine Obrigkeit einfordert usw. Nein, wir sprechen Gottes Wort aus, proklamieren es, bekennen es, predigen es, beten es.

*Mit **allem** Gebet und **allem** Flehen betet zu **aller** [jeder] Zeit im Geist, und wachet hierzu in **allem** Anhalten und **allem** Flehen für **alle** Heiligen.*

Epheser 6,18

Gebet ist Gottes eingesetzter Weg, wie Sein Wille auf der Erde durchgeführt wird – durch uns.

Jesus war der größte Mann des Gebets. Die Apostel stellten Gebet an erste Stelle in ihrem Leben. Auch wir können ohne Gebet nicht im Sieg leben.

Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und jede Zunge, die vor Gericht gegen dich aufsteht, wirst du schuldig sprechen.

Das ist das Erbteil der Knechte JHWHs und ihre Gerechtigkeit von mir her, spricht JHWH.

Jesaja 54,17



Gottes Haus

Gottes Haus – Der Ermutigungsdienst ist ein gemeinnütziges, überkonfessionelles, christliches Werk mit einem Herz für Menschen, die mehr von Gott empfangen wollen. Unsere Beiträge zur Ermutigung sind aufbauend, positiv, glaubensstärkend und immer auf Jesus hinweisend. Unser Hauptthema ist: Gott hat mehr für dich!

Gottes Haus gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt)
Postfach 1242
36188 Rotenburg an der Fulda

info@gottes-haus.de

www.gottes-haus.de



Spendenkonto:

VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg

IBAN: DE24 5329 0000 0010 7878 07

BIC: GENODE51BHE

www.gottes-haus.de/spenden



Facebook: www.facebook.com/GottesHaus



Odysee: www.odysee.com/@gotteshausde



Instagram: www.instagram.com/gottes_haus



Youtube: www.youtube.com/gotteshausde